

# Das Ergebnis unseres Schaufenster = Wettbewerbs

Unser Schaufenster-Wettbewerb für das politische Schrifttum unseres Verlages hat im deutschen Sortiment erfreulichen Widerhall gefunden. Die uns eingesandten zahlreichen Photographien lassen erkennen, daß die Aufgabe, unsere Werke nicht nur auszustellen, sondern sie durch Plakate usw. auch in unmittelbare Verbindung mit dem Zeitgeschehen zu bringen, von den Firmen durchweg gut, ja zum Teil hervorragend gelöst worden ist. So war auch der Verkaufserfolg trotz der gegenwärtigen Wirtschaftslage überall zufriedenstellend; viele Firmen schrieben sogar, daß er die Erwartungen bei weitem übertroffen habe. - Das Preisrichter-Kollegium, das aus der Geschäftsleitung der Hanseatischen Verlagsanstalt, Chefdekorateur Paul Becker (Leiter der Hamburger Dekorationsfachschule), Architekt Albert Hauschildt und Buchhändler Eduard Lanzenberger bestand, erkannte den folgenden Firmen die Preise zu.

1. Preis RM. 150.—: Max Teschner, Buchhandlung, Berlin-Steglitz
2. Preis RM. 100.—: Hugo Backe, Buchhandlung, Pyritz
3. Preis RM. 75.—: L. Hornickel's Buchhandlung, Nordhausen
4. Preis RM. 50.—: Amelang'sche Buchhandlung, Berlin-Charlottenburg
- 5.- 9. Preis je RM. 25.—: Hermann Bahr, Buchhandlung, Berlin  
Holze & Pahl, Buchhandlung, Dresden  
E. Schaffnit Nachf., Buchhandlung, Düsseldorf  
G. D. Baedeker, Buchhandlung, Essen  
E. Obertüschel, Buchhandlung, Münster in Westfalen
- 10.-15. Preis je 1 Classen „Das Werden des deutschen Volkes“ 3 Bände:  
Ludwig Köhrscheid, Buchhandlung, Bonn  
Akademische Buchhandlung Focke & Oltmanns, Dresden  
Hofbuchhandlung H. Burdach, Dresden  
Ernst Röttger's Buchhandlung, Kassel  
H. Badengoth, Buchhandlung, Lauenburg i. Pommern  
Gebr. Grundgeyer, Buchhandlung, Rostock (Mecklenbg.)
- 16.-20. Preis je 1 Blüher „Erhebung Israels“ und „Standort“:  
F. Morisse, Buchhandlung, Bremerhaven  
Arthur Delling, Buchhandlung, Dresden  
Mariaux Buchhandlung, Köln  
Albert Röder, Buchhandlung, Wuppertal-Barmen  
E. Mönningh, Universitätsbuchhandlung, Würzburg

Wir danken auch an dieser Stelle nochmals allen Herren Kollegen für ihre Beteiligung. Den Firmen, die bei der Preisverteilung nicht berücksichtigt werden konnten, haben wir als Kostenanteil an der uns eingesandten Aufnahme ein Exemplar unseres neuen Verlagswerkes: Franz Mariaux „Der Schutthaufen“ überreicht. - Wir empfehlen, unsere Werke auch in den kommenden Wochen im Schaufenster zu zeigen, denn das Interesse an politischer Literatur wird durch die bevorstehenden entscheidenden Landtagswahlen wieder einen Höhepunkt erreichen.



HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT / HAMBURG - BERLIN